

# **Markt Peißenberg**



## **Bericht zur Bürgerversammlung**

**am 25. Oktober 2011**



## V o r w o r t

Liebe Peißenbergerinnen und Peißenberger,

„Die Zeit vergeht im Sauseschritt und wir sausen alle mit“ – dieser Satz von Wilhelm Busch ist immer aktuell, denn auch das Jahr 2011 liegt größtenteils schon wieder hinter uns. Wie in jedem Jahr haben wir auch dieses Mal die wichtigsten Daten und Ereignisse zusammengefasst, um Sie über die Entwicklung und die Projekte in unserer Gemeinde zu informieren. Sie werden feststellen, dass auch 2011 einiges „angeschoben“ und verwirklicht worden ist, was unseren lebendigen Ort noch lebenswerter macht.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und stehe Ihnen mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbstverständlich für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Ihre

A handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'M.' followed by a stylized, cursive 'V' and a horizontal line.

Manuela Vanni  
Erste Bürgermeisterin

## INHALTSÜBERSICHT

<b>GEMEINDEDATEN .....</b>	<b>5</b>
GEMEINDEFLÄCHE .....	5
<b>ALLGEMEINE BEVÖLKERUNGSDATEN.....</b>	<b>5</b>
EINWOHNERENTWICKLUNG.....	5
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG .....	6
<i>Altersstruktur</i> .....	6
<i>Familienstand</i> .....	6
<i>Ausländische Mitbürger</i> .....	6
RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT .....	7
<b>SONSTIGES.....</b>	<b>8</b>
MARKTGEMEINDERAT.....	8
<i>Mitglieder des Marktgemeinderates Peißenberg</i> .....	8
<i>Fraktionssprecher des Marktgemeinderates Peißenberg</i> .....	8
<i>Ausschussbesetzungen</i> .....	9
<i>Referenten/innen des Marktgemeinderates Peißenberg</i> .....	9
<i>Sitzungen des Marktgemeinderates</i> .....	10
SENIORENBEIRAT .....	11
EHRENBÜRGER UND TRÄGER DER BÜRGERMEDAILLE.....	11
<i>Bürgermedaille-Träger</i> .....	11
<i>Ehrenbürger des Marktes Peißenberg nach Art. 16 GO</i> .....	11
ORTSGESCHEHEN .....	12
<i>Auszeichnung für engagierte Bürger</i> .....	12
<i>Ferienprogramm des Marktes Peißenberg</i> .....	12
<i>Fundsachen</i> .....	12
<i>Gewerbeamt</i> .....	12
<i>Homepage</i> .....	12
<i>Märkte</i> .....	13
<i>Projekt „Wir in Wörth“- Wer sind wir? Was machen wir?</i> .....	13
<i>Wir über uns</i> .....	13
<i>Städtepartnerschaft</i> .....	14
SCHULEN .....	15
<i>1. Peißenberger Schulen</i> .....	15
<i>2. Statistik an den Peißenberger Schulen</i> .....	15
KINDERTAGESSTÄTTEN .....	16
<i>1. Peißenberger Kindergärten und Horte</i> .....	16
<i>2. Aktuelle Situation</i> .....	16
SOZIALER WOHNUNGSBAU .....	16
MUSIKUNTERRICHT .....	17
JUGENDZENTRUM .....	17
VEREINSHÄUSER .....	17

BERGBAUMUSEUM .....	18
<i>Öffnungszeiten</i> .....	18
<i>Eintrittspreise</i> .....	18
VERANSTALTUNGSZENTRUM - TIEFSTOLLENHALLE .....	18
VOLKSHOCHSCHULE PEIßENBERG E. V. ....	19
GÄSTEVERKEHRSVEREIN.....	21
GEMEINDEBÜCHEREI.....	21
<b>BERICHT DER FINANZVERWALTUNG .....</b>	<b>23</b>
HAUSHALTSVOLUMEN LT. JAHRESRECHNUNG 2010: .....	23
HAUSHALT 2011 .....	23
<b>BERICHT DER BAUVERWALTUNG .....</b>	<b>25</b>
1. HOCHBAU .....	25
2. TIEFBAU.....	26
3. UMWELT- UND LANDSCHAFTSPFLEGE .....	26
4. BAULEITPLANUNG.....	27
5. STÄDTEBAUFÖRDERUNG „SOZIALE STADT“ .....	28
6. BAUGESUCHE .....	28
<b>GEMEINDEWERKE PEIßENBERG KU .....</b>	<b>29</b>
STROMVERSORGUNG.....	29
WASSERVERSORGUNG.....	30
ABWASSER .....	31
WÄRMEVERSORGUNG .....	32
FREIZEIT & BÄDERPARK „RIGI RUTSCH’N“ .....	33
RÜCK- BZW. AUSBLICK DER GEMEINDEWERKE .....	34

# GEMEINDEDATEN

---

## Gemeindefläche

Die Gemeindefläche betrug zur Gemeindegebietsreform im Jahre 1978 17,49 km<sup>2</sup>, ab 1978 nach der Eingemeindung von Ammerhöfe erhöhte sie sich auf 32,69 km<sup>2</sup> mit derzeit 7.438 Flurstücken. Die Gesamtfläche teilt sich wie folgt auf:

Gebäude und Freifläche	3.723.427 m <sup>2</sup>
Betriebsfläche	216.150 m <sup>2</sup>
Erholungsfläche	109.667 m <sup>2</sup>
landwirtschaftliche Fläche	19.418.477 m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	1.498.011 m <sup>2</sup>
Forstwirtschaftliche Fläche	6.418.881 m <sup>2</sup>
Wasserflächen	583.186 m <sup>2</sup>
sonstige Fläche	717.068 m <sup>2</sup>
insgesamt	32.684.867 m <sup>2</sup>

# ALLGEMEINE BEVÖLKERUNGSDATEN

---

## Einwohnerentwicklung

(Zahlen nach Stat. Landesamt) Zahlen ohne Zweitwohnungen!

Jahr	Einwohner	Bemerkungen
1939	6336	
1949	8340	
1970	9693	Volkszählung 27.05.70
1978	10596	Eingemeindung Ammerhöfe
1987	10675	Volkszählung 25.05.87
1995	11658	
2000	12271	
2001	12462	
2002	12624	
2003	12657	
2004	12638	
2005	12503	
2006	12524	
2007	12626	
2008	12552	
2009	12552	
2010	12555	
2011	12634	Stichtag 1.10.11

## Bevölkerungsentwicklung

(Zahlen nach Einwohnermeldeamt) Alle Zahlen mit Zweitwohnungen Stand: 01.10.11

### Altersstruktur

			davon	davon
			männlich	weiblich
bis 3 Jahre	407 Einwohner	das entspricht ca.	3,12%	203 204
4 - 6 Jahre	351 Einwohner	das entspricht ca.	2,69%	191 160
7 - 15 Jahre	1285 Einwohner	das entspricht ca.	9,84%	640 645
16 - 18 Jahre	496 Einwohner	das entspricht ca.	3,80%	261 235
19 - 65 Jahre	8017 Einwohner	das entspricht ca.	61,39%	4010 4007
66 Jahre und älter	2503 Einwohner	das entspricht ca.	19,16%	1070 1433
<b>Gesamt:</b>	13059 Einwohner		100,00%	6375 6684

### Familienstand

				davon	davon
				männlich	weiblich
ledig:	5127 Einwohner	das entspricht ca.	39,26%	2763	2364
verheiratet:	6140 Einwohner	das entspricht ca.	47,02%	3068	3072
verwitwet:	934 Einwohner	das entspricht ca.	7,15%	170	764
geschieden:	858 Einwohner	das entspricht ca.	6,57%	374	484
<b>Gesamt:</b>	13059 Einwohner		100,00%	6375	6684

### Ausländische Mitbürger

Stichtag:	Gesamteinwohner	Ausländische Mitbürger	Prozentualer Anteil
VZ 1970	9693	334	3,45%
VZ 1987	10675	486	4,55%
1991	11386	692	6,10%
2000	12669	880	6,49%
2005	13069	855	6,54%
2006	13071	848	6,48%
2007	13225	843	6,37%
2008	13161	822	6,24%
2009	13136	795	6,05%
2010	13121	800	6,10%
2011	13059	798	6,11%

## Religionszugehörigkeit

Katholisch:	8285 Einwohner	das entspricht ca.	63,44%
Evangelisch:	1573 Einwohner	das entspricht ca.	12,05%
Sonstige:	3201 Einwohner	das entspricht ca.	24,51%
Gesamt:	13059 Einwohner		100,00%

## Standesamt-/Einwohnermeldeamt-Statistik

Bis zum 1.10.11 wurden 2011 im Peißenberger Standesamt 37 Ehen geschlossen.

82 Geburten (davon 1 in Peißenberg) wurden registriert.

Sterbefälle	119
Zuzüge	446
Wegzüge	436

# SONSTIGES

---

## Marktgemeinderat

### *Mitglieder des Marktgemeinderates Peißenberg*

Manuela Vanni, 1. Bürgermeisterin, Tel. 690-118

Thomas Altendorfer, 2. Bürgermeister, Tel. 4998120

Thomas Ambos, Tel. 5783

Thomas Bader, Tel. 2284

Stefan Barnsteiner, Tel. 3076

Petra Bauer, Tel. 60134

Peter Blome, Tel. 2111

Heidi Ehle, Tel. 3101

Ulrich Franz, Tel. 498954

Ernst Frohnheiser, Tel.

Jutta Geldsetzer, Tel. 615757

Robert Halbritter, Tel. 5000

Peter Jungwirth, Tel. 2737

Georg Karl, Tel. 2130

Gottfried Koppold, Tel. 5742

Herbert Kratschmar, Tel. 9492

Martin Lehner, Tel. 900757

Rudi Mach, Tel. 2963

Petra Maier, Tel. 796

Sylvia Neumeier, Tel. 4302

Matthias Reichhart, Tel. 632539

Hedwig Resch, Tel. 3859

Stefan Rießenberger, Tel. 489332

Johann Streicher, Tel. 5051

Centa Uridil, Tel. 5695

### *Fraktionssprecher des Marktgemeinderates Peißenberg*

#### 1. CSU/Parteilose

Frau **Petra Maier** als Fraktionssprecherin sowie Frau Hedwig Resch als Stellvertreterin.

#### 2. SPD

Herr **Peter Blome** als Fraktionssprecher und Herr Robert Halbritter als Stellvertreter.

#### 3. Bürgervereinigung

Herr **Ulrich Franz** als Fraktionssprecher und Herr Gottfried Koppold als Stellvertreter.

## **Ausschussbesetzungen:**

### Mitglieder

### Ersatzleute

#### **1. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss:**

##### **CSU**

Lehner Martin  
Resch Hedwig  
Ehle Heidi

##### **SPD**

Blome Peter

Streicher Hans

##### **BV**

Bauer Petra  
Koppold Gottfried

##### **CSU**

Uridil Centa  
Bader Thomas  
Maier Petra

##### **SPD**

Karl Georg  
Neumeier Sylvia  
Halbritter Robert

##### **BV**

Reichhart Matthias  
Altendorfer Thomas

#### **2. Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss:**

##### **CSU**

Uridil Centa  
Mach Rudolf  
Bader Thomas

##### **SPD**

Streicher Hans  
Geldsetzer Jutta  
Jungwirth Peter

##### **BV**

Franz Ulrich  
Reichhart Matthias

##### **CSU**

Ehle Heidi  
Barnsteiner Stefan  
Kratschmar Herbert

##### **SPD**

Halbritter Robert  
Ambos Thomas  
Neumeier Sylvia

##### **BV**

Koppold Gottfried  
Rießenberger Stefan

#### **3. Rechnungsprüfungsausschuss:**

##### **CSU**

Uridil Centa  
Resch Hedwig  
Ehle Heidi - Vorsitzende

##### **SPD**

Streicher Hans  
Blome Peter

##### **BV**

Koppold Gottfried  
Bauer Petra

##### **CSU:**

Maier Petra  
Kratschmar Herbert  
Lehner Martin

##### **SPD**

Ambos Thomas  
Halbritter Robert

##### **BV**

Reichhart Matthias  
Franz Ulrich

## **Referenten/innen des Marktgemeinderates Peißenberg**

#### **1. Von der CSU-Fraktion:**

Schule/Kindergarten  
Gemeindewerke  
Soziales  
Bauhof  
Sport  
Senioren  
Partnerschaft/Fremdenverkehr

Frau **Centa Uridil**  
Frau **Petra Maier**  
Herr **Martin Lehner**  
Herr **Stefan Barnsteiner**  
Herr **Herbert Kratschmar**  
Frau **Hedwig Resch**  
Herr **Martin Lehner**

2. Von der SPD-Fraktion:

Gemeindewerke  
Kultur  
Sport  
Veranstaltungen/Vereine  
Senioren  
Partnerschaft/Fremdenverkehr

Herr **Georg Karl**  
Herr **Thomas Ambos**  
Herr **Peter Jungwirth**  
Herr **Robert Halbritter**, Frau **Sylvia Neumeier**  
Frau **Jutta Geldsetzer**  
Frau **Jutta Geldsetzer**

3. Von der Fraktion Bürgervereinigung:

Schule/Kindergarten  
Soziales  
Kultur  
Bauhof

Frau **Petra Bauer**  
Herr **Gottfried Koppold**  
Herr **Matthias Reichhart**  
Herr **Ulrich Franz**

**Arbeitskreis „Bergehalde“:**

- CSU - Frau **Uridil**
- SPD – Herr **Karl**

### ***Sitzungen des Marktgemeinderates***

Im Jahre 2011 fanden 12 Plenar- und eine Sondersitzung des Marktgemeinderates statt. Es wurden 11 Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusssitzungen, 8 Haupt-, Finanz- und Personalausschusssitzungen sowie 8 Sitzungen des Verwaltungsrates Gemeindewerke KU abgehalten. Die Fraktionssitzungen fanden jeweils 13 statt:

Die öffentlichen Marktgemeinderatssitzungen finden in der Regel monatlich an einem Donnerstag ab 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die genauen Termine und Tagesordnung bitte jeweils den öffentlichen Schaukästen und der Presse sowie den Internet-Seiten unter [www.peissenberg.de](http://www.peissenberg.de) entnehmen.

## Seniorenbeirat

Gemäß Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat des Marktes Peißenberg war im Sommer 2011 die Zusammensetzung des Seniorenbeirats für die Jahre 2011 - 2014 neu zu bestimmen. Der Seniorenbeirat besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

Herr **Klaus Hosse** ☎ 4168 – **Vorsitzender**

Frau **Anneliese Grund** ☎ 1013 – **stellvertr. Vorsitzende**

Herr **Werner Kreutterer** ☎ 2100

Herr **Günther Kulla** ☎ 3830

Frau **Angelika May** ☎ 3259

Frau **Therese Schaffer** ☎ 2946

Herr **Albert Scheibe** ☎ 3345

Frau **Edeltraud Schmitz** ☎ 3147

Frau **Dietlinde Schweyer** ☎ 2689

Herr **Andreas Staltmayer** ☎ 2726

Frau **Maria Staltmayr** ☎ 3941

Herr **Johann Wagner** ☎ 3907

Herr **Ludwig Waldinger** ☎ 2203

Herr **Hans Zapf** ☎ 1445

## Ehrenbürger und Träger der Bürgermedaille

### *Bürgermedaille-Träger*

Bürgermedaille-Träger des Marktes Peißenberg nach der Satzung über die Verleihung der Bürgermedaille durch den Markt Peißenberg vom 28. Juni 1984:

Name	verliehen im Jahr
Dr. <b>Hans Schleicher</b> †	1984
Pfarrer <b>Gustav Schneider</b> †	1987
Pfarrer <b>Gerhard Schmid</b>	1990
RA <b>Hans Hänel</b>	1993
Marktarchivar <b>Max Biller</b>	1993
Feuerwehrkommandant <b>Georg Aumiller</b>	1997
<b>Robert Drost</b>	2002
Zweiter Bürgermeister <b>Franz Fischer</b>	2005
Zweite Bürgermeisterin <b>Magdalena Kößl</b>	2009

### *Ehrenbürger des Marktes Peißenberg nach Art. 16 GO*

Matthias Führler	Bergmann u. Bürgermeister	1990
Michael Zieglmeier †	Bergdirektor	1934
Hans Leibold †	Bergmann u. Bürgermeister	1973
Josef Lindauer †	Landmaschinenkaufmann	1992

## **Ortsgeschehen**

### ***Auszeichnung für engagierte Bürger***

Zum zweiten Mal wurden am Mittwoch, den 15.12.10 im Foyer der Tiefstollenhalle engagierte PeißenbergerInnen für ihr bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet. Als Dankeschön erhielten sie einen Gutschein und eine Urkunde.

Es wurden ausgezeichnet:

- Frau Katharina Timm für ihr Engagement im Altenheim,
- Herr Siegfried Willberger für sein Engagement bei der Sparte Boxen im TSV Peißenberg,
- Herr Adolf Schaffer für sein Engagement im Gästeverkehrsverein,
- die Kolpingjugend für das Engagement in der Arbeit mit Jugendlichen und Kindern
- Menschen helfen Menschen (15 Personen) für das Engagement in der Nachbarschaftshilfe.

Auch in diesem Jahr will der Markt Peißenberg in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein wieder Bürgerinnen und Bürger ehren, die sich durch besonderes bürgerschaftliches Wirken und ehrenamtliches Engagement im Markt Peißenberg verdient gemacht haben. Die Bevölkerung wird daher um Vorschläge gebeten, wer für eine solche Ehrung in Frage kommt. Über diese Vorschläge entscheidet dann eine Jury, die aus drei Gemeinderäten der Bürgermeisterin und dem Vorsitzenden des Gewerbevereins besteht. Die Vorschläge sind bis 31.10.2011 schriftlich, mündlich (Zi. 104) oder per Email (poststelle@peissenberg.de) im Rathaus einzureichen.

### ***Ferienprogramm des Marktes Peißenberg***

Das Peißenberger Ferienprogramm bestand in diesem Jahr aus 37 Programmpunkten, die von insgesamt 24 Ausrichtern veranstaltet wurden. Von diesen 37 Punkten richteten sich 27 an Kinder bis 14 Jahre, die restlichen 10 Punkte richteten sich an Jugendliche. 10 Veranstaltungen waren komplett kostenlos, bei den anderen Punkten wurden Preise von 2,00€ bis 30,00€ (Zeltlager über mehrere Tage) erhoben. Die Anmeldung startete an einem Samstag im Rathaus, und wurde am darauffolgenden Montag bis Freitag durchgeführt, anschließend nahmen die Veranstalter selbst die Anmeldungen entgegen. Die gesamte Teilnehmerzahl liegt dieses Jahr bei ca. 360 Teilnehmern.

### ***Fundsachen***

Im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 15.10.2011 wurden von insgesamt 92 registrierten Fundsachen 6 an die Verlierer zurückgegeben und 5 an die Finder übereignet.

Von den 92 registrierten Fundsachen waren 51 Fundräder, das entspricht 55,43 %.

Von diesen 51 Rädern wurden 2 an die Finder übereignet und 6 von den Verlierern abgeholt. Die Fundräder die weder von Finder noch vom Verlierer abgeholt wurden, werden vom Markt 1x jährlich im Frühjahr versteigert. **Versteigerungstermin 21.04.2012** am Rathaus.

### ***Gewerbeamt***

Im Jahre 2011 wurden seit dem 1. Januar bis zum 20. Oktober insgesamt 103 neue Gewerbe in Peißenberg angemeldet. Abgemeldet wurden in diesem Zeitraum nur 9 Gewerbe. Die Gebühren für die Gewerbean- und Abmeldung wurden zum 01. April 2011 erhöht. Die Anmeldung eines Betriebes kostet nun 25,- € und die Abmeldung 20,- €.

### ***Homepage***

Unter der Adresse <http://www.peissenberg.de/> ist der Markt Peißenberg im Internet vertreten. Die Internetseiten umfassen u.a. interaktiven Ortsplan, „virtuelles Rathaus“, Fundbüro, Veranstaltungskalender, Links auf Seiten der Vereine und Behörden. Neu: Protokolle der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung unter: [www.peissenberg.de/virtuelles-rathaus/sitzungsprotokolle](http://www.peissenberg.de/virtuelles-rathaus/sitzungsprotokolle)

## **Märkte**

Im Berichtsjahr 2011 wurden von der Marktverwaltung folgende Märkte durchgeführt:

**Maimarkt** am 29.05.11 mit 75 Fieranten und

**Kirchweihmarkt** am 17.10.11 mit 75 Fieranten.

Der Handels- und Gewerbeverein organisierte jeweils den **Frühlingsmarkt** (heuer 15.05.) und den **Kathreinmarkt** (heuer 20.11.).

Der Frauenbund St. Barbara veranstaltet am Samstag, 19.11. am Kirchenplatz den **Andreasmarkt**. Der **Weihnachtsmarkt der Vereine** findet am 27.11.2011 auf dem Gelände der Tiefstollenhalle statt.

## **Projekt „Wir in Wörth“- Wer sind wir? Was machen wir?**

Das Bürgerbüro „Wir in Wörth“ ist Teilnehmer der „Sozialen Stadt“. Das für sieben Jahre angelegte Projekt steht noch an seinem Anfang. Die „Soziale Stadt“ ist ein gemeinsames Programm von Bund, Ländern und Gemeinden, das darauf abzielt, Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf zu fördern. Insgesamt sollen das Zusammenleben und die Lebensqualität aufgewertet werden.



Ziel ist es, Projekte anzustoßen und umzusetzen, die die Wohn- und Lebensbedingungen für die Menschen in Wörth zu verbessern. Dazu zählen Verbesserungen in den Bereichen Verkehr, Lärm, öffentlicher Raum und Grünflächengestaltung, Wohnungsbau, Arbeit, Wirtschaft, Soziales, Schule und Bildung. Das Besondere dabei ist, dass nicht nur bauliche Maßnahmen sondern auch soziale Projekte gefördert werden und die Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung des gesamten Prozesses einbezogen und beteiligt werden.

Seit Oktober 2010 wurde schon viele Projekte mit verschiedensten Trägerschaften und Institutionen angestoßen und umgesetzt. Zwei der großen Projekte sind die Sanierung des Spielplatzes in der Kramerstraße und der Neubau des Spielplatzes Lena-Christ-Straße mit Beteiligung der Bürger. Es finden zusammen mit den jetzigen Standbesitzer Besprechungen statt, wie der Wochenmarkt gestärkt werden kann (hierzu gab es eine Umfrage im Juli). Am 27.10.2011 findet zum ersten Mal der Wirtschaftsempfang statt, an dem die gesamte Wirtschaft Peißenbergs (Industrie, Gewerbe, Handwerk, Dienstleister etc.) eingeladen wurde. Im Bürgerbüro werden die Migrationsberatung, die Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und das Elternfrühstück angeboten. In der Rigi-Rutsch'n findet das Frauenschwimmen unter weiblicher Aufsicht statt. Seit September wurde der Straßenkümmerer eingestellt, finanziert durch die WBG und Wohnbau, der sich um die Belange der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Wörth kümmert. Und im Mai wurde das 2. Bürgerfest am Glückauf-Platz veranstaltet, das einen Erlös von circa 2.000 Euro erwirtschaften konnte. Dieser Erlös kommt der Sanierung des Streetsoccerplatzes am Jugendzentrum zu Gute. Informationen dazu und zu weiteren Projekten können Sie im Bürgerbüro erfragen oder auf unserer Homepage [www.wirinwoerth-peissenberg.de](http://www.wirinwoerth-peissenberg.de) ersehen.

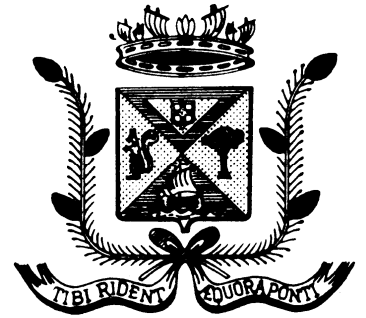
Das Bürgerbüro kann auch für Arbeitsgruppen, Treffen, Sitzungen oder kleinere Veranstaltungen gemietet werden. Wir informieren Sie gerne über unsere Projekte und über das „Soziale Stadt-Programm“ oder schauen Sie auf unsere Internetseite [www.wirinwoerth-peissenberg.de](http://www.wirinwoerth-peissenberg.de). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## **Wir über uns**

Im Jahre 2011 sind vier Ausgaben und eine Sonderausgabe der Informationszeitung „Wir über uns“ erschienen. Die Zeitung „Wir über uns“ ist auch im Rathaus (Pforte) erhältlich oder auf unserer Homepage unter [www.peissenberg.de](http://www.peissenberg.de) zu lesen.

## **Städtepartnerschaft**

Anlässlich des 25jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums verweilte eine Delegation (ca. 35 Personen) aus Peißenberg vom 11. bis 19. Juni in St. Brevin. Untergebracht wurden die Peißenberger je nach Wunsch privat, im Hotel oder auf dem Campingplatz von St. Brevin. Von den Menschen in St. Brevin wurde die Peißenberger Delegation herzlich empfangen, gastfreundlich bewirtet und warmherzig aufgenommen. Das Besuchsprogramm war – wie immer – bestens organisiert:



Für Juli 2012 ist ein Besuch aus der Partnerstadt St. Brevin in Peißenberg anlässlich des 25jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums vorgesehen. Interessierte an der Partnerschaftsarbeit können sich im Rathaus, Zi. 104, Tel. 690-120 melden.

Unsere französische Partnerstadtgemeinde ist im Internet unter [www.mairie-saint-brevin.fr](http://www.mairie-saint-brevin.fr) vertreten.

## Schulen

### 1. Peißenberger Schulen

Auf dem Gemeindegebiet gibt es folgende Schulen:

Grundschule St. Johann,

Josef-Zerhoch- Grundschule,

Josef-Zerhoch-Mittelschule,

Montessorischule,

staatliche Realschule

### 2. Statistik an den Peißenberger Schulen

Schülerzahlen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Grundschule St. Johann	236	237	241	226	212	197
Teil-HS. I St. Johann	62	43	0	0	0	0
J.-Zerhoch-Grundschule	320	310	292	287	267	252
J.-Zerhoch-Mittelschule	418	401	412	388	393	380
<b>insgesamt:</b>	<b>1.036</b>	<b>991</b>	<b>945</b>	<b>901</b>	<b>872</b>	<b>829</b>

davon aus:

Schülerzahlen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Peißenberg	852	838	817	806	777	720
Polling/Oderding	59	26	16	6	2	0
Böbing	34	42	46	40	45	47
Oberhausen	3	1	0	2	7	7
Hohenpeißenberg	84	81	64	44	36	41
andere	4	3	2	3	5	14
<b>insgesamt:</b>	<b>1.036</b>	<b>991</b>	<b>945</b>	<b>901</b>	<b>872</b>	<b>829</b>

## Kindertagesstätten

### 1. Peißenberger Kindergärten und Horte

Einrichtung	Gruppenangebot
Kindergarten St. Johann Kath. Träger	4 Gruppen (davon 1 Krippengruppe)
Kindergarten St. Barbara Kath. Träger	3 Gruppen/zus. Nachm. (nur Kindergarten)
AWO Haus für Kinder "Pumuckl" Träger AWO	4 Gruppen (davon 1 Hortgruppe für Grundschüler) 1 altersgemischte Gruppe mit Krippenkindern
Kinderhaus, Bergstraße Freier Träger	3 Gruppen (integr. Kindergarten)
Evang. Kindergarten „Regenbogen“ Evang. Träger	3 Gruppen (nur Kindergarten)
Kinderhaus an der Ammer Träger FortSchritt gGmbH	4 Gruppen (davon 2 integr. KiGa + 1 Krippengruppe mit Einzelintegration)
Integrativer Hort Träger Herzogsägmühle	1 Gruppe
insgesamt	22 Gruppen

### 2. Aktuelle Situation

Im Kindergartenjahr 2011 / 2012 sind alle Peißenberger Kindertagesstätten gut belegt. Eine Hortgruppe, nur für Grundschüler, besteht im AWO Kindergarten. In der Hauptstr. 25 ist eine integrative Hortgruppe untergebracht und seit 01.10.2011 hat auch die Montessorischule einen Hort eingerichtet. Am 01.10.2011 konnte der Neubau des Kindergartens St. Johann eingeweiht werden. Der Kindergarten verfügt über 3 Gruppen mit insgesamt 75 Plätzen und eine Krippengruppe mit 12 Plätzen.

## Sozialer Wohnungsbau

### 1. Anzahl der Sozialwohnungen im Markt Peißenberg:

Wohnungsbestand	262
davon Belegungsrechte Markt Peißenberg	247
davon Belegungsrechte Landkreis	15

Weitere Wohnungen werden durch Firmen für Betriebsangehörige vergeben. Im Eigentum des Marktes befinden sich derzeit 38 Wohnungen, einschl. 4 Dienstwohnungen.

### 2. Wohnungssuchende/-bewerber:

Die Zahl der registrierten Bewerber liegt bei 64, davon 15 Bewerber von außerhalb.

### 3. Zahl der vermittelten Wohnungen:

Bis zum 30.09.2010 konnten 22 Wohnungen vermittelt werden.

## Musikunterricht

Der „Musikförderverein Peißenberg e.V.“ als Nachfolgeorganisation für die Musikschule erhält von der Marktgemeinde Fördermittel. Eingesetzt werden sie für die Gewährung von Familienermäßigungen, Spiel im Ensemble und zur Beschaffung von Leihinstrumenten. Die notwendigen Unterrichtsräume werden von der Gemeinde dem Förderverein kostenlos zur Verfügung gestellt. 10 Lehrkräfte sind im „Musik-Punkt-Peißenberg“ organisiert und bieten außerschulische Musikerziehung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Derzeit nutzen dieses Angebot ca. 100 Musikschüler. Es werden auch Grundlagen für eine spätere musikalische Grundausbildung vermittelt.

Auch der Musikförderverein kann jedes Mitglied brauchen (Einzelpersonen, Firmen, Vereine). Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 15 €.

## Jugendzentrum

Es besteht seit 1981 in dieser Art und war damit auch Vorreiter für alle weiteren Einrichtungen im Landkreis. Der Betrieb teilt sich in 3 Zuständigkeitsbereiche auf:

Sachträgerschaft: Markt Peißenberg (jährliche Betriebsmittel ca. 40.000 €),

Betriebsträgerschaft: Förderverein Jugendzentrum Peißenberg e.V.,

Personalträgerschaft: Markt Peißenberg und Landkreis Weilheim-Schongau.

Das Angebot ist nach wie vor gut und vielschichtig. Daher erfreut sich das Jugendzentrum weiterhin über starken Besuch. Es gibt interessante Arbeitskreise und zusätzliche Sonderveranstaltungen (Konzerte, Disco's usw.). Außerdem bietet das Jugendzentrum ein Internet-Café an. Das Jugendzentrum verfügt auch über zwei Proberäume, die von drei Bands genutzt werden. Das Videoschnittstudio ermöglicht eine digitale Bildbearbeitung und kann gegen eine geringe Gebühr von Vereinen, Schulen, Kindergärten und Privatpersonen genutzt werden. Das Tonstudio ermöglicht Bands und Einzelpersonen professionelle Aufnahmen.

Das **Jugendzentrum Peißenberg, St. Georgenweg 3**, Tel. 5900, ist geöffnet:

Montag	13h30 - 20h
Dienstag	13h30 – 20h
Mittwoch	14h - 20h
Donnerstag	13h30 - 19h
Freitag	geschlossen
Samstag	13h30 - 20h - mit Sonderveranstaltungen bis 01h (Konzerte, Disco's usw.)

Hauptamtliche Kräfte des Jugendzentrums sind Thomas Rolles und Wolfgang Schaur.

## Vereinshäuser

### Tiefstollen 3

- **Nutzer:** VHS; Musikförderverein, Liederkranz Orchesterverein, Knappschaftskapelle, Chor Suono Cantabile

### Schongauer Str. 2 (ehem. „Rasp-Anwesen“)

**Altbau:** VHS (Geschäftsstelle)

**Neubau:**

- **EG:** Bücherei
- **UG:** Knappschaftskapelle, Volkstrachtenverein, Zitherclub, VHS, Knappenverein, Verein Freizeit und Reisen, Schachclub und gelegentlich andere Vereine (z. B. Familienverband)

## Bergbaumuseum

### Öffnungszeiten

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14h bis 16h  
(Führungen um 14h und 15h)

vom 15. Mai bis 15. September: Mittwoch von 14h bis 16h  
Führungen:

Besuchergruppen ab 10 Personen und Schulklassen nach  
Vor Anmeldung. Anmeldung während der Öffnungszeiten persönlich oder  
telefonisch unter 08803/5102 oder 08803/690-120.

Im Jahre 2011 waren Sulzer-, Mittel- und Hauptstollen von 14h - 16h an  
den folgenden Sonntagen geöffnet: 1.05., 5.06., 3.07., 7.08., 4.09., 2.10.  
Die Stollen werden über den Stollenwanderweg erreicht.



### Eintrittspreise

Ab 01.01.09 gelten Eintrittspreise wie folgt:

Erwachsene	4 €
Jugendliche (6 bis 16 J.), Schüler und Studenten	2 €
Kinder (unter 6 J.)	frei
Familienkarte	7 €
Schüler, Studenten, Wehr- u. Zivildienstleistende (mit Ausweis)	1,50 €
Schulklassentarif (Schulen + KiGa-Gruppen)	1 € pro Schüler

## Veranstaltungszentrum - Tiefstollenhalle

Von September 2010 bis September 2011 war die Tiefstollenhalle an 110 Tagen gebucht.

110 Buchungen auf ein Jahr gesehen ergibt eine Auslastung von 30 %. Diese Zahl hört sich nicht gerade hoch an. Wenn man aber bedenkt, dass das Jahr 52 Wochenenden hat, ist bei 110 Buchungen nahezu jedes Wochenende die Halle genutzt.

Der Löwenanteil der Veranstaltungen findet in den Monaten September bis April statt. Die Auslastung in den Sommermonaten ist erfahrungsgemäß etwas geringer.

Die 110 Veranstaltungstage teilen sich wie folgt in 3 Gruppen auf:

- Veranstaltungen des Kulturvereins: 33
- Fremdveranstaltungen: 39
- Veransth. Pbg. Vereine, Schulen, Parteien + Selbstnutzung durch den Markt 38

An dieser doch sehr ausgewogenen Verteilung der Veranstaltungstage, kann man ganz klar erkennen, dass sich die Tiefstollenhalle auch in der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut.

Durch auswärtige Hallennutzer (Fremdveranstalter) wird die Tiefstollenhalle auch über die Landkreisgrenzen hinaus geschätzt und teilweise jährlich immer wieder von Stammveranstaltern gebucht. Auch Peißenberger Vereine nutzen die Halle sehr gerne für ihre Veranstaltungen. In diesem Bereich haben wir bereits viele Dauernutzer, die jährlich schon ihren festen Termin haben.

**Die örtlichen Vereine und Einrichtungen zahlen keine Nutzungsgebühren für Veranstaltungen.**

## **Nutzung durch Privatpersonen, Firmen, Parteien, Organisationen und auswärtige Vereine**

Foyer-Nutzung:	100,00 €
Saal- und Foyer-Nutzung:	200,00 €
Reinigung (nur Foyer):	60,00 €
Reinigung (Saal und Foyer):	120,00 €
Hausmeister buchbar (Abrechnung nach Aufwand)	20,00 € pro Stunde
Strompauschale	30,00 €

## **Gewerbliche Veranstalter**

Foyer-Nutzung	150,00 €
Saal- und Foyer-Nutzung	400,00 €
Reinigung (nur Foyer):	60,00 € (Mehraufwand gg. Rechnungsvorlage)
Reinigung (Saal und Foyer):	120,00 € (Mehraufwand gg. Rechnungsvorlage)
Hausmeisterbuchung verpflichtend (Abrechnung nach Aufwand)	20,00 € pro Stunde
Strompauschale	30,00 €

**Vermietung** der Tiefstollenhalle: Tel. 08803/690149, [www.kulturverein-peissenberg.de](http://www.kulturverein-peissenberg.de)

Der Kulturverein braucht nach wie vor jedes Mitglied. Egal ob Einzelpersonen, Firmen oder Vereine. Alle können als Mitglied dem Verein beitreten. Der Jahresmindestbeitrag beträgt 15,- € Dem Verein ist erneut herzlich zu danken.

## **Volkshochschule Peißenberg e.V.**



### **Vielfalt, Qualität und freundlicher Service bei der VHS Peißenberg**

Die VHS Peißenberg ist eine Bildungseinrichtung für Menschen aller Altersgruppen, mit einem vielfältigen und anspruchsvollen Programm. In 2010 wurden 555 Kurse und Veranstaltungen in 6 Programmbereichen angeboten, inklusive der Kursangebote in den Außenstellen Hohenpeißenberg und Oberhausen/Huglfing. Ca. 4500 Teilnehmer/-innen pro Jahr nehmen an unseren Veranstaltungen, die von ca. 140 Referenten/-innen und Kursleitern/-innen angeboten werden, teil. Mit einem Umsatz an Teilnehmergebühren von rund 150.000 EUR im Jahr stellen wir einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Peißenberg dar.

Bei der Kursauswahl legen wir großen Wert darauf, stets aktuelle Themen aufzugreifen und somit unser Angebot bürgernah und zeitgemäß zu gestalten. Der vom Umfang und der Teilnehmerzahl größte Programmbereich ist der Bereich „Gesundheit, Bewegung und Entspannung“ (pro Jahr ca. 200 Kurse mit rund 1700 Teilnehmern). Darüber hinaus hat sich in den letzten Jahren der Bereich Beruf/EDV gut etabliert und bietet eine Reihe aktueller Kurse für Interessenten jeden Alters an – ob mit oder ohne Vorkenntnisse. Auf Anfrage führen wir gerne auch Firmenschulungen durch. Sprachkurse werden in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch angeboten. Einzigartig im Landkreis bieten wir regelmäßig einen Business-Englisch-Kurs im Umfang von zwei Semestern an, bei dem am Kursende die weltweit anerkannte „Business English Certificate (BEC) Preliminary“ Prüfung abgelegt werden kann.

### **Neuer Themenschwerpunkt „Ehrenamt“**

Fortbildungsreihe „ELiA – Engagement für Lebensqualität im Alter“ für ehrenamtlich Interessierte.

Den bedeutenden Stellenwert des Ehrenamts für die Gesellschaft berücksichtigend, haben wir in 2010 gemeinsam mit der VHS Penzberg und der VHS Murnau als federführende Einrichtung ein Fortbildungs-Angebot für ehrenamtlich Tätige ins Leben gerufen.

Dieses Forschungs- und Entwicklungs-Projekt wird finanziell gefördert vom Bayerischen Volkshochschulverband und der Marianne-Aschenbrenner-Stiftung.

Die Teilnehmer/-innen an dieser Fortbildung lernen wichtige Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten fürs Ehrenamt kennen, bilden sich im Bereich verschiedener Einsatzmöglichkeiten weiter (z.B. „Tanz im Sitzen“, „Gedächtnistraining“ oder „Umgang mit demenzkranken Personen“) und gewinnen in sog. Praxiseinheiten in Senioreneinrichtungen erste Erfahrungen.

Außer dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt ELiA („Engagement für Lebensqualität im Alter“) führen wir für ehrenamtlich Interessierte Informationsabende zu Möglichkeiten des ehrenamtlichen Einsatzes durch (nächster Termin: Fr. 25.11.11, 19:30 Uhr), sowie einen „Grundkurs für ehrenamtliche rechtliche Betreuer“ (Start: Do. 10.11.11, 19:00 Uhr).

### **Kulturelle Veranstaltungen / Theaterfahrten**

Auf kulturellem Gebiet veranstalten wir in Kooperation mit der Bücherei und der Buchhandlung Peißenbuch Lesungen mit namhaften Autoren/-innen. Beispielsweise las am 14.10.2011 der Bestseller Autor Oliver Pötzsch („Die Henkerstochter von Schongau“) in der Tiefstollenhalle aus seinem aktuellen Roman „Die Ludwig-Verschwörung“, eine Kooperationsveranstaltung der VHS mit dem Kulturverein und Peißenbuch, bei dem als Schmankerl auch ein „königliches Mahl“ serviert wurde.

Seit über 30 Jahren gibt es das VHS-Theater-Abo, mittlerweile als Zusammenschluss der Theatergemeinde Schongau/Hohenpeißenberg/Peißenberg. Zwischen Oktober und Mai findet monatlich eine Theaterfahrt zu jeweils 3 Veranstaltungen in Münchener Theatern statt. Näheres erfahren Sie bei unserer Theaterreferentin Dietlinde Schweyer (Tel. 08803 2689).

### **Junge VHS:**

Mit einem eigenständigen Kinder- und Jugendprogramm im Umfang von ca. 75 Kursen pro Jahr werden gezielt die Jüngsten angesprochen. Ob Cartoonfiguren zeichnen, eigene Geschichten erfinden, Englisch-Sprachkurse, Geo-Caching, Klettern, Tanz-Workshops, Zaubern, Kochen und Backen oder Töpfern. Spaß und Begeisterung stehen beim zukünftigen VHS-Stammpublikum im Vordergrund. Ca. 300 Kinder und Jugendliche nehmen jährlich dieses Angebot an.

Für Interessierte an ehrenamtlicher Tätigkeit bieten wir am 21. Januar 2011 einen Infoabend mit dem Titel „ Wer sich engagiert gewinnt!“

### **So erreichen sie uns:**

#### Unsere Geschäftszeiten:

Montag – Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 08803 9211

Fax: 08803 9207

e-Mail: [vhs@peissenberg.de](mailto:vhs@peissenberg.de)

Kursangebot im Internet: Unser Veranstaltungsprogramm können Sie auch im Internet unter [www.vhs.peissenberg.de](http://www.vhs.peissenberg.de) einsehen und direkt online buchen.

Für Anregungen, Wünsche und Kritik haben wir immer ein offenes Ohr. Gemäß dem Spruch „Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht die Ware“ arbeiten wir stets kunden- und qualitätsorientiert.

## Gästeverkehrsverein

### Statistik GVV Peißenberg 2010/2011

Im Jahr 2010 wurden von den Vermietern gemeldet:

29985 Übernachtungen (ohne Campingplatz)

10854 Gästeankünfte (ohne Campingplatz)

Die Verweildauer betrug 2,76 Tagen.



Der Verein besteht zum 15.10.2011 aus 86 Mitgliedern, davon sind 46 Vermieter, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

7 Gaststätten mit 220 Betten

1 Pension mit 28 Betten

28 Ferienwohnungen Privat mit 124 Betten

10 Ferienwohnungen auf dem Bauernhof ca. 68 Betten

Der Gästeverein bemüht sich, mit seiner Homepage, Peißenberg als Urlaubsort bekannt zu machen. Das Büro befindet sich in der Rathauspforte und ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses erreichbar und sorgt für die Reibungslose Vermittlung zur Unterbringung der Urlaubsgäste und Monteure.

2011 hat der Verein folgende Veranstaltungen organisiert:

Hauptversammlung

2 Fundradverkäufe

1 geführte Fahrradtour

2 geführte Wanderungen

Mondscheinfahrt am Staffelsee

Steckerlfischessen

## Gemeindebücherei

### Medienbestand :

17 600 davon:

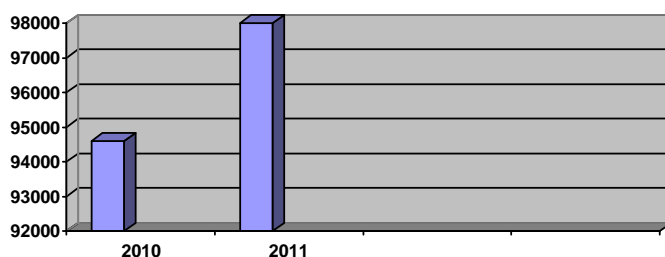
15 400 Bücher

2 200 non-books (HB, CDs, DVDs, CD-ROMs)



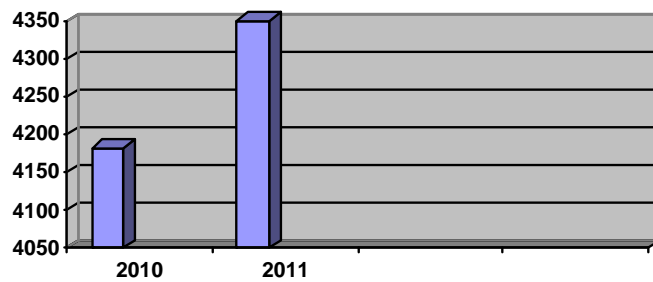
### Ausleihe:

98 000 Entleihungen



**Leser:**

**4350**



**Projekte zur Leseförderung für Kinder**

**Märchen- und Vorlesestunden 2x im Monat : Lese-Eulen mit LesePASS**

**Klassenführungen**

**Sommerferien-Leseclub für Kinder und Jugendliche 10 – 16 Jahre in den Ferien**



**Veranstaltungen:**

**10 Jahre Bücherei Peißenberg**

**Laufende Ausstellungen : Neuerscheinungen ; Themenbezogene Aktualitäten ;...**

**Flohmärkte**

**Reihe : Literatur und Musik in der Bibliothek „Gedanken zum Thema „Müßiggang“**

**Lyrik und Musik**

# BERICHT DER FINANZVERWALTUNG

---

## Haushaltsvolumen lt. Jahresrechnung 2010:

○ Verwaltungshaushalt.	15.546.745,79 €
○ Vermögenshaushalt:	2.681.997,94 €
<b>Zuführung zum Vermögenshaushalt:</b>	<b>1.623.030,45 €</b>

### Realsteuern - Einnahmen:

○ Grundsteuer A	37.625,13 €
○ Grundsteuer B	1.246.046,35 €
○ Gewerbesteuer	1.434.931,07 €

### Sonst. Steuern und Zuweisungen:

○ Anteil Einkommensteuer und Einkommensteuerersatz	4.821.831,00 €
○ Anteil an der Umsatzsteuer	334.832,00 €
○ Schlüsselzuweisungen vom Land	3.210.072,00 €
○ Finanzaufweisung vom Land	209.618,40 €
○ Grunderwerbsteueranteile	123.496,31 €

### Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

○ Personalausgaben	3.320.112,51 €
○ Gewerbesteuerumlage	463.089,00 €
○ Kreisumlage	4.204.056,95 €

### Vermögenshaushalt:

- Einige geplante Maßnahmen konnten nicht oder nicht in dem Umfang abgewickelt werden, der bei der Haushaltsplanung angenommen wurde.
- Der Stand der Allgemeinen Rücklage betrug am Jahresende 2010 insgesamt 2.933.344,45 € (233,70 €/EW).
- Der Schuldenstand betrug 2010 am Jahresende 1.642.625,33 € (130,87 €/EW). Im Haushaltsjahr war keine Kreditaufnahme erforderlich.
- Der Schuldenstand der Gemeindewerke Peißenberg betrug am Jahresende 2010 17.907.027,84 € (1.426,63 €/EW).

## Haushalt 2011

Der Haushalt 2011 war bei der Beschlussfassung am 24.03.2011 ausgeglichen.

### Haushaltsvolumen 2011:

○ Verwaltungshaushalt.	15.135.700 €
○ Vermögenshaushalt:	2.690.700 €

**Zuführung zum Vermögenshaushalt:** 170.800 € (die Mindestzuführung beträgt 84.000 €).

### **Realsteuern - Einnahmen:**

○ Grundsteuer A	36.500 €
○ Grundsteuer B	1.257.000 €
○ Gewerbesteuer	1.439.200 €
○ Hundesteuer	33.000 €

### **Sonst. Steuern und Zuweisungen:**

○ Anteil Einkommensteuer und Einkommensteuerersatz	4.821.300 €
○ Anteil an der Umsatzsteuer	337.400 €
○ Schlüsselzuweisungen vom Land	2.851.800 €
○ Finanzaufweisung vom Land	209.600 €
○ Grunderwerbsteueranteile	125.000 €

### **Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt:**

○ Personalausgaben	3.512.900 €
○ Gewerbesteuerumlage	311.300 €
○ Kreisumlage	4.548.300 €

### **Allgemeine Rücklage und Schulden:**

- Der Stand der Allgemeinen Rücklage betrug am 01.01.2011 = 2.933.344,45 € Es ist eine Entnahme von 994.100 € vorgesehen.
- Der Schuldenstand betrug am 01.01.2011 = 1.642.625,33 €. Im Haushaltsjahr ist eine Kreditaufnahme von 250.000 € geplant

### **Aussichten für die kommenden Jahre:**

Auch im Jahr 2011 können nicht alle notwendigen Maßnahmen abgeschlossen werden. In den nächsten Jahren stehen deshalb weitere gewaltige Vorhaben an:

- Sanierung Mittelschule
- Sanierung Glückaufhalle mit Außensportanlage
- Sanierung Grundschule Süd
- Erweiterung u. Sanierung von Kindertagesstätten
- Sanierung Freibad
- Sanierung Jugendzentrum, Bauhof und Wohngebäude
- Umgestaltung der Ortsdurchfahrt
- Neues Gewerbegebiet an der Umgehungsstraße
- Brückensanierungen
- Hochwasserschutzmaßnahmen
- Ausbau und Unterhalt von Ortsstraßen einschl. Straßenbeleuchtung

Diese Maßnahmen können nicht ohne eine erhebliche Neuverschuldung abgewickelt werden. Dabei haben die Pflichtaufgaben grundsätzlich eindeutigen Vorrang vor „freiwilligen Leistungen“.

# BERICHT DER BAUVERWALTUNG

---

## 1. Hochbau

### 1.1. Modernisierung der Glückaufhalle

Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro Haindl+Kollegen aus München hat in intensiver Zusammenarbeit mit den Fachplanern und Nutzern die Grundlagenermittlung und die Vorplanung erarbeitet. Diese wurden im April im Rahmen eines öffentlichen Arbeitsgespräches einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Kostenschätzung für die Modernisierung unter Beibehaltung aller derzeitigen Räume und Funktionen beläuft sich auf rd. 4,8 Mio. Euro.

In der Sitzung vom 09.06.2011 befaßte sich der Marktgemeinderat mit den erarbeiteten Ergebnissen. Ohne Beschlussfassung war sich das Gremium einig, die Generalsanierung vorerst nicht weiter zu verfolgen und die Variante Neubau zu untersuchen. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf der Basis des Standardraumprogramms (Grundvariante) eine Nutzerbefragung bei den Schulen und Vereinen durchzuführen. Befragt wurden die Josef-Zerhoch Grund- und Hauptschule, Montessorischule, Reha-Sport Gruppe, Alpenverein und TSV). Unter Berücksichtigung der vorgebrachten Anregungen wurden verschiedene Raumprogrammvarianten erarbeitet. Letztlich entschied der Marktgemeinderat, die Variante Neubau zunächst weiter zu verfolgen. Auf Grundlage des Raumprogramms der Variante 3 (Doppelbelegung der Umkleiden, Waschräume und Sportlehreräume) mit einer Hauptnutzfläche von 2.101 qm auf dem Standort B (südlich der Glückaufhalle) soll ein Vorentwurf ausgearbeitet werden. Die erforderlichen Betriebsräume für die Freisportflächen wie überdachter Vorplatz, Geräteraum, Platzpflegegeräteraum und Platzwartraum sind ggf. in einem gesonderten Gebäude unterzubringen. Die Halle soll ausschließlich als Sporthalle genutzt werden. In einer weiteren Variante ist die Unterbringung der Betriebsräume für die Freisportflächen einschließlich der Umkleiden, Waschräume und Sportlehrerräume in einem gesonderten Gebäude aufzuzeigen. Im Vorentwurf ist zusätzlich die Neuordnung der Außenanlagen einschließlich eines Kunstrasenplatzes und einer Tartanbahn aufzuzeigen.

Das Architekturbüro Haindl & Kollegen wurde mit der Ausarbeitung beauftragt. Eine Vorstellung der Ergebnisse und die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise sind in der Novembersitzung geplant.

### 1.2. Modernisierung der Josef-Zerhoch-Mittelschule

Die Grundlagenermittlung und die Vorplanung sind abgeschlossen. Die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Studie und Analyse zur Realisierung der Sanierung auf Niedrigstenergieniveau wurde ebenfalls fertig gestellt und eingereicht. Die bisherige Förderung durch die DBU beträgt 500.00 Euro. Im August wurde das europaweite VOF Verfahren zur Bestellung eines Generalplaners für die weitere Abwicklung des Vorhabens initiiert. Bis Ende der Ausschlussfrist sind mehrere Bewerbungen eingegangen. Die Prüfung der Unterlagen ist mittlerweile abgeschlossen. Das Auswahlverfahren wird demnächst mit einer Entscheidung des Marktgemeinderates über die Beauftragung eines Generalplaners abgeschlossen werden. Ein Förderantrag für die eigentliche Baumaßnahme wurde bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt eingereicht und von dieser befürwortet. Sollte die Sanierung wie in der Analyse und Vorplanung dargelegt umgesetzt werden, ist sie als ein bundesweites „Leuchtturmprojekt“ an Energieeffizienz und im Bereich „Lebensraum Schule“ zu bezeichnen. Der errechnete Primärenergiebedarf liegt unter 15 kwh/m<sup>2</sup>a, was einem Verbrauch von weniger als 15 Liter/Heizöl/m<sup>2</sup>Jahr entspricht. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rd. 8,6 Mio Euro. Angestrebter Baubeginn ist Mitte 2012.

### **1.3. Dachsanierung der Zweifachturnhalle „Wörth“**

Eine umfangreiche Innenmodernisierung der Fassaden und Innenräume wurde bereits im Jahre 2001 durchgeführt. Im Jahr 2008 war ein umfangreicher Wassereinbruch im Flachdachbereich der Halle zu verzeichnen, welcher zu Schäden an der Dämmung und Deckenverkleidung führte. Diese wurden behoben. Bei einer Untersuchung der bestehenden Dachhaut wurden wesentliche Mängel bzw. Alterungserscheinungen festgestellt, die dringend behoben werden mussten. Eine umfangreiche Sanierung des Flachdaches kam wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes und der Kosten nicht in Frage. Die jetzt zur Ausführung gelangte Lösung basiert auf einem flach geneigten Satteldach, d.h. auf der bestehenden Dachhaut wird ein Pfettendachstuhl mit einer Dachneigung von 7° errichtet. Zur Verbesserung der Isolation wird eine zusätzliche Dämmschicht aufgebracht.

Auch die beiden Seitenflügel (Umkleiden und Geräteräume) sollten im Zuge der Flachdachsanierung umfassend überarbeitet werden. Die Ausführung der Arbeiten konnte aber nicht in Auftrag gegeben werden, da die Angebotspreise weit über der Kostenschätzung lagen. Zur Zeit wird untersucht, ob nicht doch noch ein flach geneigtes Pultdach eine dauerhafte Alternative wäre. Dies war bisher wegen der zu geringen Anschlußhöhen an den Fenstern verworfen worden. Die Kostenschätzung für die Komplettmaßnahme mit allen Nebenarbeiten beläuft sich auf rund 280.000,00 €.

## **2. Tiefbau**

### **2.1 Straßenausbau Sonnenstraße (östlicher Abschnitt)**

Der Marktgemeinderat entschloss sich die Sonnenstraße im Bereich zwischen der Einmündung Pestalozzistraße bis zur Einmündung Schollstraße wegen des schlechten Bauzustandes auszubauen. Im gleichen Zuge wurde die Wasserleitung erneuert sowie eine Leerrohrtrasse für die Sparte Strom durch die Gemeindewerke Peißenberg mitverlegt. Die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgt voraussichtlich im November 2011. Die Gesamtkosten zum Straßenbau betragen ca. 400.000,- €

### **2.2 Erschließung des Baugebietes „Ehm. Altenheim“**

Das Gelände des ehemaligen Altenheimes an der Johann-Hirsch-Straße wurde durch einen privaten Investor 2011 erworben. Die gesamten Planungs- und Herstellungskosten zur Erschließung des Baugebietes mit den erforderlichen Verkehrsanlagen sowie den benötigten Ver- und Entsorgungsanlagen trägt komplett der Investor. Die Erschließung erfolgt nach den Vorgaben des geänderten Bebauungsplanes „Auf der Leite“. Nach Fertigstellung der Erschließungsanlage übernimmt diese der Markt Peißenberg unentgeltlich in sein Eigentum.

## **3. Umwelt- und Landschaftspflege**

### **3.1 Neugestaltung Kreisverkehr Peißenberg Ost**

Im Oktober 2011 erfolgte gemäß einem Beschluss des Marktgemeinderates die Umgestaltung des Kreisverkehrs „Peißenberg-Ost“. Die Sträucher wurden entfernt und der Hunt etwas erhöht aufgestellt. Um den Hunt entstand der erste Ring, der mit einer mehrjährigen bunten Blumenwiesenmischung angesät wurde. Hier ist dann nur noch eine Mahd im Jahr notwendig. Dies bedeutet eine Reduzierung des Pflegeeinsatzes gegenüber herkömmlichen Rasen.

### **3.2 Begrünung und Spielplatz Baugebiet „Auf der Leite“**

Auf den Flächen zwischen den Parkbuchten und vorgesehenen Grünflächen werden im Herbst 2011 auf Grund der örtlichen Gegebenheiten säulenförmige Spitz-Ahorn, die

max. 10m Höhe im Entwicklungsendstadium erreichen, angepflanzt und Rasen eingesät. Der Spielplatz wird voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2012 angelegt.

### **3.3 Friedwiese und Urnengräberfeld Friedhof**

Vom Marktgemeinderat wurde die Anlage des ersten Urnenkreises beschlossen. Hier werden die Urnen in einer ringförmigen Rasenfläche beigesetzt. Im mittigen Kreis, der mit pflegeleichten Stauden bepflanzt wird, befindet sich eine Stele mit Namenstafeln. Die Anlage des ersten Urnenkreises wird im Jahr 2012 erfolgen, nachdem eine entsprechende Satzung erstellt ist. Für die Anlage des Urnenkreises werden ca. 2.500 € veranschlagt. Mit der Belegung der Friedwiese, die eine anonyme Urnenbestattung unter den bestehenden Bäumen vorsieht, kann ebenfalls nach Erstellung der Satzung begonnen werden.

### **3.4 Bergehalde**

#### **• Obstbauverpflanzung**

Im Herbst 2011 werden 14 bestehende Obstbäume von einer Schotterfläche verpflanzt. Es soll eine Obstbaumalle von der Knappenkapelle Richtung Wohngebiet Guggenberg entstehen.

#### **• Neophytenbekämpfung**

Im Winter 2010/2011 und August 2011 wurde Flächen modelliert und eingeebnet zur Bekämpfung der Neophyten inkl. zahlreicher Bekämpfungsmaßnahmen im Jahresverlauf.

#### **• Ökokontoflächen**

Die Meldung und Umsetzung der vorzunehmenden Pflegemaßnahmen der Ökokontoflächen gemäß dem Stufenplan, der eine schrittweise, jährliche Überführung der Pachtflächen ins Ökokonto vorsieht, wurde vom Marktgemeinderat beschlossen. Die Ökokontoflächen für das Jahr 2011 wurden an das Landesamt für Umwelt übermittelt und sind ab dem 01. Oktober 2011 dementsprechend der Pflegemaßnahmen zu bewirtschaften. Die Flächen werden derzeit ins Ökoflächenkataster eingearbeitet.

### **3.5 Hochwasserschäden Juni 2011**

Das Hochwasser am 30. Juni dieses Jahres hat besonders im oberen Bereich des Stadelbaches zu erheblichen Schäden am Bachbett und den Uferböschungen geführt. Die erst vor wenigen Jahren durchgeführte naturnahe Sanierung der Hochwasserschäden aus dem Jahre 2005, die vom Freistaat Bayern aus einem speziellen Programm gefördert worden war, konnte diesem Starkregenereignis und den Wassermassen nicht standhalten.. Es ist vorgesehen, im Jahr 2012 die Finanzierung von Planung und Ausführung für die Wiederherstellungsmaßnahmen der Schäden und evtl. anderer Hochwasserschutzmaßnahmen zu realisieren.

### **3.6 Digitales Baumkataster**

Das digitale Baumkataster soll Mitte November 2011 installiert und die Schulung durchgeführt werden. Mit der Ersterfassung des Gemeindebaumbestandes kann danach in den Hauptverkehrsstraßen wie der Hauptstraße, Böbinger Straße, Schongauer Straße begonnen werden.

## **4. Bauleitplanung**

Derzeit sind folgende Bebauungsplanverfahren und städtebauliche Satzungen in Arbeit:

- Bebauungsplan am „Bahnhof II - Bergwerkstraße“
- Bebauungsplan an der „Hochreuther Straße“
- Bebauungsplan „Obere Au“
- Bebauungsplan „Faberweg“
- Bebauungsplan „Ganghoferstraße“

- Bebauungsplan „Windkreut“
- Bebauungsplan „Ebertstraße“
- Einbeziehungssatzung „Thalackerstraße“
- Einbeziehungssatzung „Zugspitzstraße“

## 5. Städtebauförderung „Soziale Stadt“

Das „Soziale Stadt Programm“ im Bereich Wörth-Zentrum geht mittlerweile ins dritte Jahr. Das von der Brücke e.V. betriebene Bürgerbüro und Quartiermanagement arbeitet in vielen unterschiedlichen Bereichen. Roter Faden für alle Aktionen ist das Integrierte Handlungskonzept. Bedeutend für den Bereich Wörth ist sicherlich der Neubau eines Lebensmitteldiscounters am Standort des ehem. REWE. Die Umgestaltung des Spielplatzes an der Kramerstraße unter Einbeziehung der Bürger und Schulen verspricht ein zentrales Projekt für die Soziale Stadt zu werden.

Der Fördersatz für Maßnahmen der Städtebauförderung derzeit 60% der förderfähigen Kosten.

## 6. Baugesuche

Im Jahr 2010 wurden eingereicht:

- 59 Bauanträge
- 11 Anträge auf Vorbescheid
- 16 Anträge im Genehmigungsfreistellungsverfahren
- 5 Anträge zur Erteilung isolierter Abweichungen/Befreiungen/Ausnahmen
- 2 Bauvoranfragen

Bis Oktober 2011 wurden eingereicht:

- 57 Bauanträge
- 3 Anträge auf Vorbescheid
- 10 Anträge im Genehmigungsfreistellungsverfahren
- 1 Antrag zur Erteilung isolierter Abweichungen/Befreiungen/Ausnahmen
- 1 Bauvoranfrage

# GEMEINDEWERKE PEIßENBERG KU

---

Die Gemeindewerke Peißenberg sind zum 1.1.2011 in ein Kommunalunternehmen umgewandelt worden.

**Vorstand:** Uwe Horn

## Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsvorsitzende 1. Bürgermeister Manuela Vanni

Verwaltungsräte:

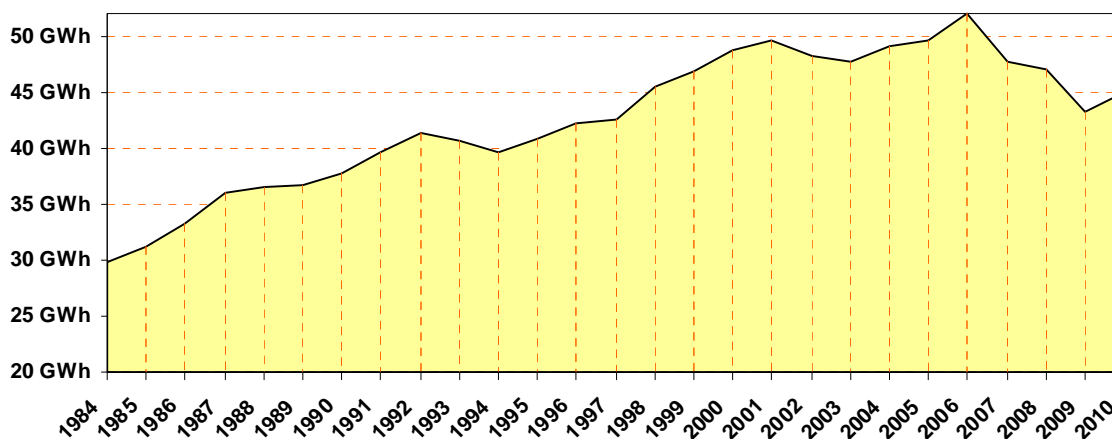
Barnsteiner Stefan	CSU
Kratschmar Herbert	CSU
Maier Petra	CSU
Halbritter Robert	SPD
Karl Georg	SPD
Neumeier Sylvia	SPD
Altendorfer Thomas	BV
Rießenberger Stefan	BV

Die Verwaltungsratssitzungen sind nicht öffentlich und finden ca. fünf Mal im Jahr statt. Über Gebühren Wasser und Abwasserbereich entscheidet nach wie vor der Gemeinderat.

## Stromversorgung

Die Gemeindewerke Peißenberg stellten im Geschäftsjahr 2010 die Stromversorgung von Peißenberg mit insgesamt 45,0 GWh (2009 mit 43,2 GWh) sicher. Davon stammten 30,0 GWh direkt vom Vertrieb der Gemeindewerke und 17,0 GWh von anderen Händlern.

### Entwicklung der Stromabgabe im Netz der Gemeindewerke Peißenberg



Die gestiegene Nachfrage der Industriebetriebe führte zu einer größeren Stromabsatzmenge. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir durch die Übernahme des Stromnetzes der Peißenberger Kraftwerksgesellschaft mbH zum 01.01.2011 eine weitere Absatzsteigerung.

Die Gemeindewerke haben in den vergangenen Jahren umfangreiche Investitionen im Stromnetz getätigt. Diese Investitionen waren und sind notwendig um eine hohe Versorgungssicherheit auch in den kommenden Jahren gewährleisten zu können. Unser nach neuesten Gesichtspunkten geplantes und errichtetes Stromnetz hat folgende beachtlichen Längen:

- Niederspannung - Freileitung: ca. 39 km,
- Niederspannung - Kabel (mit Hausanschlusskabel) ca. 152 km
- Mittelspannung - Kabel ca. 40 km

Diese Zahlen ändern sich, da das Freileitungsnetz stetig zu Gunsten des Erdkabelnetzes verkürzt wird. Die im Netz installierten 87 Trafos haben eine Gesamtleistung von ca. 40 MVA. Davon entfallen auf die Gemeindewerke Peißenberg 72 Trafos mit einer Gesamtleistung von ca. 30 MVA.

Eine Erhöhung gegenüber den Vorjahreswerten ergibt sich ebenfalls aus der Übernahme des PKG-Netzes zum 01.1.2011.

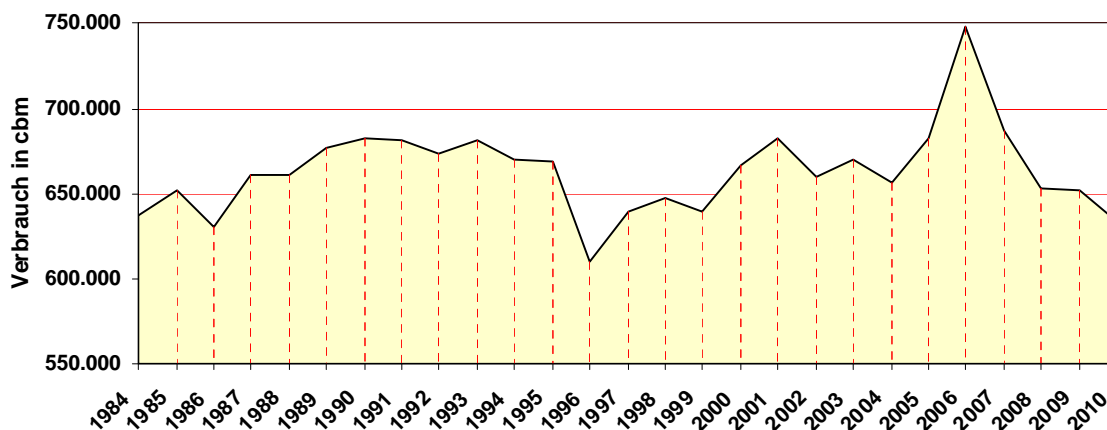
Der administrative Aufwand durch geänderte gesetzliche Vorgaben und der anhaltende Zubau von EEG-Anlagen erreichen immer größere Dimensionen. Zur Sicherstellung der Einspeisung elektrischer Energie in das Verteilnetz (z.B. Photovoltaik-Anlagen) sind weiterhin Investitionen in Netzverstärkungsmaßnahmen notwendig.

Wie in den vergangenen Jahren hat sich auch im Jahr 2010 wieder gezeigt, dass die Gemeindewerke Peißenberg im liberalisierten Strommarkt nicht nur das Vertrauen der Peißenberger Bürger und Betriebe genießen, sondern das auch das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt. Das Konzept aus Versorgungssicherheit, Kundennähe, Präsenz vor Ort und Beratungsqualität hat sich bewährt und wird sehr gut von den Peißenbergern angenommen.

Damit konnten sich die Gemeindewerke Peißenberg wieder am lokalen Markt behaupten.

## Wasserversorgung

Die Wasserversorgung in Peißenberg besteht seit über 90 Jahren. Seit 1916 fließt reines Quellwasser mit bester Qualität von Paterzell nach Peißenberg. Im Jahr 2010 wurden zusätzlich in den Brunnenanlagen Böbinger Str. und Burg rd. 432.000 cbm unbehandeltes Wasser über die Hochbehälter ins Netz eingespeist. Aus der Paterzeller Quelle wurden rd. 282.000 cbm gefördert.



Die Schwankungen der Verbrauchsmengen ab 2005 resultieren aus der vorübergehenden Versorgung der Gemeinde Wessobrunn von 2006 bis Mitte 2010.

Die Wasserversorgung ist eine auf Dauer angelegte grundlegende Versorgungsleistung der Gemeinde. Wasser ist eines der wichtigsten Lebensmittel, das in Peißenberg natur- und standortgebunden gewonnen und höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird. Die Gemeindewerke Peißenberg sind ihrem Versorgungsauftrag entsprechend verpflichtet, das Wasserwerk nach ökonomischen Gesichtspunkten auf Basis einer kostendeckenden Preisgestaltung zu betreiben. Darüber hinaus fühlen sich die Gemeindewerke verpflichtet, die Versorgung der Peißenberger Bürger, auch in der Zukunft sicherzustellen. Dazu wurde auch in diesem Jahr wieder in das Wassernetz investiert. Beispielsweise erfolgte die Erneuerung von ca. 1200 m Hauptleitung, der Anschluss von 24 neuen Gebäuden, sowie eine Vielzahl an Reparaturen und Instandsetzungen.

**Der Wasserpreis beträgt seit 01.01.2010:**

**1,20 €/m<sup>3</sup>**

Die Wasserqualität in Peißenberg ist ohne Beanstandungen. Alle vorgeschriebenen Untersuchungen der regelmäßigen Proben waren einwandfrei. Sie sind sowohl bakteriologisch als auch physikalisch-chemisch überprüft und beinhalten unter anderen auch die Prüfung auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln. Die Wasserqualität ist demnach hervorragend:

	Natrium	Kalium	Calcium	Nitrat	Sulfat	Chlorid	Magnesium	Härtebereich
Brunnen	5,4 mg	1,4 mg	90,3 mg	6,4 mg	32,9 mg	10,3 mg	18,4 mg	hart
Quelle	3,9 mg	1,7 mg	113 mg	16,9 mg	14,3 mg	26,0 mg	28,9 mg	hart
"Burg"	10,7 mg	1,9 mg	130 mg	17,1 mg	14,3 mg	26,0 mg	17,7 mg	hart
Grenzwerte	150,0 mg	12,0 mg	400 mg	50,0 mg	240,0 mg	250,0 mg	50,0 mg	-

(Stand: Februar 2011)

Die über 50 Untersuchungsparameter können jederzeit bei den Gemeindewerken eingesehen werden.

## Abwasser

### Kläranlage

Die in den Jahren 2005 bis 2008 erweiterte und ertüchtigte Kläranlage arbeitet seit offizieller Inbetriebnahme am 01.01.2008 ohne größere Störungen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Ablaufwerte, insbesondere die fischgiftigen und Sauerstoff zehrenden Abwasserbestandteile können zum Teil erheblich unterschritten werden. Durch permanente Verbesserung der Hauptprozesse Nebenprozessen im gesamten Klärwerk konnten nicht nur die Ablaufwerte gesenkt, sondern auch durch energetische Optimierungen die Betriebskosten der Anlage gesenkt werden. Somit wurde durch die Maßnahme ein aktiver Beitrag zur Reinhaltung unserer Gewässer geleistet.

### Restkanalisation

Die Arbeiten zur Restkanalisation sind mittlerweile abgeschlossen. Es sind nunmehr 97,1 % der Peißenberg Einwohner an das örtliche Kanalnetz angeschlossen.

Bei den restlichen 3 % handelt es sich um Anwesen im Außenbereich, zu denen die Verlegung einer Kanalleitung nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig großen finanziellen Aufwand möglich wäre. Diese Grundstücke haben mittlerweile ihre bestehenden Kleinkläranlagen ertüchtigt (z.B. mittels Nachrüstung mit einer Pflanzenkläranlage, biologischer Kleinkläranlage etc.). Diese Maßnahmen wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit bezuschusst.

Auch die beiden im Jahr 2010 ertüchtigten Regenüberläufe in der Bach- und Forsterstraße erfüllen nunmehr die wasserwirtschaftlichen Anforderungen, so dass auch hier wiederum ein Stück aktiver Umweltschutz geleistet wurde.

### Kanalsanierung zur Fremdwasserreduzierung

Im Jahr 2011 wurden wieder Sanierungsarbeiten an Kanälen, die teilweise oder komplett im Grundwasser liegen, durchgeführt. Es handelte sich dabei um undichte Kanäle, über die durch Längs- und Querrisse und undichte Rohrverbindungen Grundwasser in die Kanalisation gelangte. Da es sich bei diesen Kanälen um größere begehbare Betonrohre handelt, konnten diese Risse erfolgreich ohne maschinellen Einsatz abgedichtet werden.

Fremdwasser erfordert aufgrund seiner Qualität keine Abwasserreinigung und ist unter dem Aspekt des Gewässerschutzes im Abwasserkanal unerwünscht. Des Weiteren führt es in den gemeindlichen Abwasseranlagen zu unnötigen Betriebs- und Unterhaltskosten und die Reinigungsleistung der Kläranlage wird vermindert.

Gemäß gesetzlicher Vorgaben darf der Fremdwasseranteil am Mischwasserzufluss zur Kläranlage 35% nicht überschreiten. Daher sind weitere Sanierungsmaßnahmen in den folgenden Jahren geplant.

An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass auch die Kanalleitungen auf Privatgrund in einwandfreiem und dichtem Zustand sein müssen. Der Gesetzgeber schreibt hierbei eine Dichtigkeitsprüfung aller privaten Kanalleitungen bis spätestens 31.12.2015 vor.

### **Ertüchtigung der Regenüberlaufbecken 2 und 3**

Gemäß Wasserrechtsbescheid des Landratsamtes Weilheim Schongau vom 20.02.2009 wurden die Gemeindewerke Peißenberg aufgefordert, an den beiden bestehenden Regenüberläufen RÜ 2 und RÜ 3 Umbaumaßnahmen durchzuführen, da diese Entlastungsanlagen nicht mehr den wasserwirtschaftlichen Anforderungen genügten (Bei Regenereignissen wird das anfallende Mischwasser in zu hoher Häufigkeit in den Wörthersbach abgeleitet, so dass die Gewässergüte beeinträchtigt wird).

Der RÜ 3 wurde mittels einer kleineren Sanierungsmaßnahme den wasserwirtschaftlichen Anforderungen angepasst. Nach einer beschränkten Ausschreibung wurden die Arbeiten im März an die Firma Haseitl aus Schongau zum Angebotspreis von rund 62.300 € brutto vergeben.

Der RÜ 2 musste zu einem Regenüberlaufbecken umgebaut werden, in dem bei einem Regenereignis 320 cbm Mischwasser in der Kanalisation zurückgehalten werden können.

Die Arbeiten wurden ebenfalls beschränkt ausgeschrieben und im März an die Firma Haseitl zum Angebotspreis von rund 526.000 € brutto vergeben.

Beide Umbaumaßnahmen wurden bereits fertig gestellt. Es ist zu erwarten, dass der Kostenrahmen eingehalten wird.

### **Die Abwassergebühr beträgt seit 1.1.10 3,68 €/m<sup>3</sup>**

Die Neukalkulation wurde bereits nach 2 Jahren des vierjährigen Kalkulationszeitraumes erforderlich, da die Kosten der Klärwerkssanierung in Verbindung mit einer Gebührensensenkung im vorangegangenen Kalkulationszeitraum, resultierend aus einer Überdeckung, zu einer massiven Unterdeckung der Sparte Abwasser führten und damit das gesamte Unternehmensergebnis schwer belastete. Zusätzlich wurde dieser Trend von einer verminderten Wasserabsatzmenge und einer Zunahme der versiegelten Flächen verstärkt. Eine Fortführung des ursprünglichen Kalkulationszeitraumes hätte in den 2 verbleibenden Jahren die Unterdeckung nochmals deutlich erhöht und damit in Folge zu einer nochmals deutlicheren Erhöhung der Abwassergebühren führen müssen, da laut KAG (Kommunales Abgabengesetz) eine Nachholung der Unterdeckung nur im folgenden Kalkulationszeitraum möglich ist.

## **Wärmeversorgung**

Zu unserer Sparte Wärmeversorgung gehören zwei Erzeugungsanlagen. Zum Einen, das bereits seit 1996 bestehende BHKW (Blockheizkraftwerk) und seit 2004 das BMHW (Biomasseheizwerk).

Seit 1. Oktober 1996 werden das Freibad und die umliegenden Schulen und Turnhallen über das Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Wärme versorgt. Der zugleich erzeugte Strom wird an das Versorgungsnetz der Gemeindewerke übergeben. Dadurch beträgt der Anteil der Eigenproduktion Strom, gemessen am Gesamtstromabsatz etwa 5%. Das am 01.01.2004 in Betrieb genommene BMHW ist eine reine Wärmeerzeugungsanlage und versorgt ausschließlich das Tiefstollenareal mit Fernwärme.

Im vergangenen Jahr 2010 hat das BHKW in das öffentliche Stromnetz und die öffentliche Wärmeversorgung (Schulen und Glückauf-Halle, Turnhalle Wörth, Freibad) und das BMHW in die Wärmeversorgung des Bergbaumuseums, der Tiefstollenhalle und in das Haus der Vereine folgende Wärmemengen geliefert:

Stromeinspeisung in MWh	2.086 MWh = 2.086.690 kWh
Wärmeabgabe in MWh	3.761 MWh = 3.761.000 kWh.
Gesamtbetriebsstunden des BHKW bis zum 29.09.2011:	84.607 h entspricht ca. 6,77 Mio. km Laufleistung

Der Wirkungsgrad des BHKW von mehr als 89%, sowie die Verwendung von Holzpellets zur Wärmeerzeugung in unserem BMHW sind ein wesentlicher Beitrag zur AGENDA. Darüber hinaus leistet das BMHW, durch den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen, einen wichtigen Beitrag im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens.

Die schrittweise Durchführung von energetischen Sanierungsmaßnahmen bei den Verbrauchern (Schulen, Turnhallen, Freizeit- und Bäderpark) werden in den nächsten Jahren zu deutlichen Rückgängen der Wärmeabgabe des BHKW führen, was eine Neuordnung der Wärmesparte erfordern wird.

## **Freizeit & Bäderpark „Rigi Rutsch’n“**

Im Jahr 2010 verzeichnete der Freizeit- und Bäderpark insgesamt 50.605 (Vorjahr 56.263) Badegäste im Freibad und 15.509 (Vorjahr 18.038) Saunabesucher. Dies bedeutet einen Rückgang von ca. 10,1 % im Freibad und 14,0 % in der Sauna.

Dieser Trend hat sich in 2011 durch steigende Besucherzahlen wieder umgekehrt.

Damit wurde der Freizeit und Bäderpark auch in diesem Jahr in großen Umfang von den Peißenbergern und ihren auswärtigen Gästen genutzt. Der Badebus wurde wieder eingesetzt und fährt damit seit 29 Jahren Kinder und Jugendliche aus umliegenden Gemeinden in den Sommerferien sicher zum Bad und wieder zurück. Der Badebus wird von der Gemeinde Huglfing initiiert und von der Sparkasse, dem Busunternehmen Regionalverkehr Oberbayer und den Gemeindewerken Peißenberg unterstützt.

Der Freizeit- und Bäderpark wird als Einrichtung der kommunalen Daseinsvorsorge betrieben und erzeugt aufgrund der moderaten Eintrittspreise von jeher entsprechende Defizite. Das jährliche Defizit, welches sich in 2008 noch auf knapp 600.000 € belief konnte durch Spar- und Optimierungsmaßnahmen, aber auch geringe Erhöhung der Eintrittsgelder auf 402.000 € in 2010 gesenkt werden.

Zu den energetisch wirksamen Maßnahmen mit kurzen Amortisationszeiten zählen beispielsweise die Erneuerung der Ansteuerungen der Umwälzpumpen zur Reduzierung des Stromverbrauchs, sowie die Nachrüstung der Außenbecken mit Abdeckungen zur Verringerung der Wärmeverluste. Auch die Abschaltung des größten Außenbeckens im Winter führte allein zu ca. 50.000 € Einsparung bei den Wärmekosten. Als weitere Maßnahmen wird die Herstellung eines Wärme-Kälte-Verbundes mit der Eishalle geplant, der im Winter die Abwärme der Kältemaschinen zur Beheizung des Freizeit und Bäderparks nutzen soll. Zusätzlich soll im Sommer eine solarthermische Anlage die Beheizung der Außenbecken unterstützen.

### **Bistro:**

Ab 2011 wird die ehemalige Gaststätte nun von den Gemeindewerken als Bistro betrieben und sorgt mit ihrem freundlichen Bistro-Team und einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis für die Bewirtung der Bad- und Saunabesucher. Diese haben nun die Möglichkeit direkt von der Schwimmhalle über die neu geöffnete Innentreppe in das Bistro und den neuen Sauna-Ruheraum zu gelangen.

### **Veranstaltungen:**

Große Zustimmung fanden in 2010 und 2011 verschiedene Veranstaltungen auf dem Freibadgelände, sowie vielfältige Themenabende im Saunabereich statt.

Die Möglichkeiten zu Nutzung des Bades werden zusätzlich ab der Wintersaison 2011/12 durch den Schwimmbadbetrieb, vorerst an 3 Nachmittagen je Woche, deutlich erweitert. Weitere Infos unter [www.rigirutschn.de](http://www.rigirutschn.de)

## **Rück- bzw. Ausblick der Gemeindewerke**

Der seit 2005 anhaltende Abwärtstrend der Unternehmensergebnisse erreichte 2008 mit fast 1,9 Mio Euro Unterdeckung im GuV- Ergebnis die Talsohle. Die wirtschaftliche Situation der Gemeindewerke hat sich in den letzten 2 Jahren deutlich verbessert. Das Gesamtergebnis lag Ende 2010 bei 496.000 €. Die Konzessionsabgabe Strom wurde an den Markt entrichtet. Aufgrund der Investitionen im Strombereich (z.B. Netzübernahme, Schaltanlage, MS Trassen, PV-Anlagen etc.) wird für 2011 zwar wieder ein positives Ergebnis erwartet, aber nicht in der Höhe von 2010.

Die von den Märkten und Gesetzgebern vorgegebenen Rahmenbedingungen sind für die Gemeindewerke entsprechend dem vorhergesagten Trend wieder komplexer und aufwändiger geworden. Besonders der regulatorische Teil im Strombereich muss durch Neuerungen (MaBiS, WiM etc.) mit erhöhtem Aufwand bewältigt werden. Erschwerend wirken die extrem kurzen Umsetzungsfristen seitens des Gesetzgebers, oft unter fehlenden klaren Regeln und Vorgaben, so dass für EVU`s schwer kalkulierbare Risiken entstehen können.

Mittel- und langfristig wird der beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie zu erhöhten Handlungsbedarf bei der dezentralen Versorgung, also den Verteilnetzbetreibern, entstehen. Somit bestehen auch künftig hohe Anforderungen an die Gemeindewerke auf Veränderungen im engeren und weiteren Umfeld schnell und flexibel reagieren zu können.

Die Umgründung des Eigenbetriebes in ein Kommunalunternehmen, die 2011 vollzogen wurde, war dabei ein wichtiger Schritt um die künftigen bestehenden und neuen Aufgaben bewältigen zu können.

Dabei werden die Gemeindewerke alles Mögliche unternehmen, um diese Versorgungsaufgaben und Dienstleistungen für die Peißenberger Bürger in gewohnter Qualität möglichst kostengünstig zu erbringen. Die dazu erforderlich gewordenen Gebühren- bzw. Preisanpassungen erfolgen dabei auf der Grundlage kommunalgesetzlicher Vorgaben, sowie im Strombereich auf dem Prinzip der Kostendeckung und Investitionssicherheit, aber nicht dem Prinzip der Gewinnmaximierung.

Damit sind wir auch in Zukunft - Ihr zuverlässiger Ver- und Entsorger vor Ort –

Sie finden uns auch im Internet:

[www.peissenberg.de](http://www.peissenberg.de)

[www.gemeindewerke-peissenberg.de](http://www.gemeindewerke-peissenberg.de)